

Oase in knalligem Orange

Förderverein und Leichlingen-Stiftung spendierten der Stadtbücherei einen Hörsessel – Lautsprecher und Bluetooth-Technik sind integriert

VON HANS-GÜNTER BOROWSKI

Leichlingen. Die jüngste Errungenschaft der Stadtbücherei ist sogar von außen kaum zu übersehen. Knallorange, im Retro-Look der 70er-Jahre, steht der neue Hörsessel quasi im Schaufenster der Bibliothek und leuchtet farbenfroh nach draußen. Was in ihm steckt, kann man allerdings nicht auf Anhieb erkennen.

Er sieht zunächst nur wie ein einladendes Plätzchen zum Ausruhen aus. Das ist „Luna“, so heißt der Sessel, nebenbei auch. Aber er steckt voller Technik: Unter seinem poppigen Polsterstoff sind Lautsprecher und Bluetooth-Technik eingebaut, die das Sitzmöbel zur Audiothek machen.

Am Donnerstagmorgen hat der Förderverein der Bücherei die Spende übergeben. Ein Hörsessel? Auch der Vorstand musste sich erst einmal erkundigen, was das ist, als das Team um Stadtbibliothekarin Enno Steinkemper diesen Wunsch für die Ausstattung der Einrichtung äußerte. „Luna“ ist eine Stereoanlage zum Reinsetzen, in der

man sich Hörbücher und CDs anhören kann. Die Leser, in diesem Fall eher Hörer der Bücherei, können ab sofort ausprobieren, ob ihnen die Krimis, Märchen oder Thriller, Literaturklassiker, Kindergeschichten oder Musikalben zusagen, bevor sie diese ausleihen. Eine Abspielanlage steht zur Selbstbedienung auf einem Tischchen daneben. Dank der drahtlosen Funktechnik kann man aber auch sein Smartphone, Tablet oder Laptop mit dem Sessel verbinden und zum Beispiel Titel aus der Bergischen Onleihe hier abspielen.

Klang dringt nicht nach draußen

Die Sorge, dass die Geräusche aus den regelbaren Lautsprechern andere Besucher in der Bücherei stören könnten, wurde gestern bei der Premiere des Hörsessels widerlegt: Obwohl man im Sitz keine Kopfhörer tragen muss, sondern laut und deutlich alles vorgelesen bekommt, dringt davon nichts nach draußen, demonstrierte Enno Steinkemper beim Abspielen Bergischer Sagen über sein Handy. Bis zur Inbetriebnahme des Litera-

turmöbels war es „ein weiter Weg“, erklärte die Fördervereinsvorsitzende Sandra Beierlein. Als sie den Preis für das Gerät erfahren habe, habe sie erst einmal schlucken müssen, bekannte sie: 4859 Euro hat es gekostet.

Für die teuerste Anschaffung des Jahres musste der Verein erst einmal sparen und finanzielle Hilfe suchen. Die fand sie in der Leichlingen-Stiftung der Kreissparkasse Köln, welche die Hälfte des Kaufpreises übernahm. Stiftungsreferentin Sabine Claßen kam gestern zur Übergabe des verfrühten Weihnachtsgeschenks in die Bücherei und befand nach einem Probearbeit und befand nach einem Probearbeit, dass das Geld für diese „kleine Oase“ gut angelegt sei.

Auch Kinder werden vermutlich oft in „Luna“ Platz nehmen, glauben die Mitarbeiterinnen der Ausleihe. Denn in der Zeit können die Eltern in Ruhe in den Regalen stöbern suchen. An die jüngsten Leser denkt Steinkemper weiterhin: Auf der Wunschliste der Bibliothek steht nun ganz oben ein Ersatz für das verschlissene blaue Schmöker-Sofa in der Kinderecke.



Die Fördervereinsvorsitzende Sandra Beierlein hat es sich in dem neuen Hörsessel bequem gemacht, der gestern an Büchereileiter Enno Steinkemper (links) übergeben wurde. Foto: Ralf Krieger